

## KIRCHGEMEINDE WOHLN

Präsident Kirchgemeinderat: M. Häslar, Telefon 079 699 65 15, martin.haesler@kg-wohlenbe.ch  
 Pfarrteam:  
 K. Huber, Tel. 031 829 12 40, karolina.huber@kg-wohlenbe.ch  
 H. Wulf, Tel. 031 829 12 40, heinz.wulf@kg-wohlenbe.ch  
 D. Lüscher, Tel. 031 829 25 24, daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch  
 S. Münch-Egli, Tel. 076 281 32 12, simone.muench@kg-wohlenbe.ch  
 Sigristin: U. Lerch, Telefon 031 901 12 40, ursula.lerch@kg-wohlenbe.ch  
 Kirchenverwalter: M. Bernasconi, Telefon 031 901 21 88, mirco.bernasconi@kg-wohlenbe.ch  
 Beauftragte Migration: L. Gygi, Telefon. 031 901 16 75, laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch  
 Sekretariat: Telefon 031 901 02 12 (Mo, Di & Do 14-17 h), info@kg-wohlenbe.ch, www.kg-wohlenbe.ch

Bei Todesfällen: Tel. 079 283 00 11

### INFORMATION CORONAVIRUS

Wir bitten Sie weiterhin, jeweils die neuesten Informationen auf unserer Homepage betreffend der Durchführung der Gottesdienste (ev. Anmeldung erforderlich) anzuschauen oder sich telefonisch im Sekretariat der Kirchgemeinde zu erkundigen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.  
**KIRCHGEMEINDE WOHLN**

### GOTTESDIENSTE

#### Sonntag, 4. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrerin Karolina Huber.  
 Apéro im Pfarrhausgarten.

#### Sonntag, 11. Juli, 19 Uhr

Abendgottesdienst mit Pfarrer Daniel Lüscher.

#### Sonntag, 18. Juli, 10 Uhr Kipferhaus-Gottesdienst

Gottesdienst mit Pfarrer Daniel Lüscher.

#### Sonntag, 25. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Heinz Wulf.  
 Thema: «Geht die Welt unter?»

### CHRONIK

#### Taufen

- **Lyn Jacoba Spycher**, Hinterkappelen
- **Ruben Indermühle**, Hinterkappelen

#### Beerdigungen

- **Edith Kurt**, 20.10.1926-4.5.2021, zuletzt Altersheim Grünau, Wabern
- **Ernst Guggi**, 6.9.1924-6.5.2021, Bern
- **Hanna Studer-Grünig**, 23.2.1944-12.5.2021, Hinterkappelen
- **Hans-Jörg Zehnder**, 28.7.1948-19.5.2021, Hinterkappelen
- **Eva Müller-Nett**, 7.12.1919-16.5.2021, Jenaz
- **Hans Niklaus Affolter**, 12.5.1926-24.5.2021, Uettiligen

### AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

## Kirchliche Unterweisung (KUW)

### Rückblick der 3. und der 5. Klasse

Nach den Sommerferien 2020 konnten wir die Drittklässler im KUW begrüßen. Gemeinsam bereiteten wir unter anderem eine Bastelarbeit für den Begrüssungsgottesdienst vor. Bei jeder KUW-Klasse war ein Koffer mit dabei. Dieser enthielt Gegenstände des jeweiligen KUW-Themas. Zum Beispiel Fotos mit Gegenständen der Kirche Wohlen oder Bilder der Natur. Immer im Koffer mit dabei war die Bibel. Die Schüler\*innen haben verschiedene Geschichten aus der Bibel gehört. Es wurde auch Brot gebacken, sei es im Backofen oder im Wald über dem Feuer. Im Mai öffneten wir den Koffer zum Thema Taufe. Darin waren Gegenstände und Symbole rund um die Taufe. Die Schüler\*innen durften Gegenstände ihrer Taufe, Segnungsfeier oder Geburt mitnehmen. Es wurden Taufkerzen, Fotos, Kärtchen etc. gezeigt, und die Kinder hörten die Geschichte, wie Jesus getauft wurde. Als Überraschung kam unsere Organistin, Doris Zürcher, vorbei und zeigte den Schüler\*innen die Orgel. Leider konnte der Taufgottesdienst, als Abschluss des KUW3-Jahres, wegen den Corona Massnahmen, nicht durchgeführt werden.

Das Thema der KUW in der 5. Klasse ist: Sind die biblischen Geschichten wahr? Der Unterricht findet in dieser Klassenstufe, in der Regel, in Wahlfachkursen statt. Die Schüler\*innen konnten aussuchen zwischen: «Wundergeschichten in der Bibel», «Unser tägliches Brot», «Heldengeschichten» oder «die Bibel, das meistgelesene Buch der Welt».

Am 7. Mai hätte der Abschlussgottesdienst stattgefunden. Dieser musste, wie der Taufgottesdienst, abgesagt werden. Deshalb haben wir mit jeder KUW-Klasse eine kleine Abschlussfeier zum Thema: «Aufbruch und Neuanfang» geplant. Die Schüler\*innen hörten die Geschichte Abrahams und haben sich überlegt, wo es in ihrem Leben bisher auch Aufbrüche und Neuanfänge gab. Für die Feier haben die Schüler\*innen Collagen und Sketches vorbereitet. Es waren drei tolle KUW-Nachmittage mit berührenden, humorvollen und abwechslungsreichen Feiern. Ich möchte Doris Zürcher, meinen beiden KUW-Mitarbeiterinnen Lettya Oesch und Lindis Pfister sowie meiner Praktikantin Cornelia Bötschi für ihre Mithilfe im Unterricht herzlich danken.

HANNELORE PUDNEY, KATECHETIN



KUW 3: Orgelspiel



Zwärgehüsi



KUW 5: Abschlussfeier



Schoggibrötli

### «MUSIK LIEGT IN DER LUFT...»



«Dieter Wagner als 10-jähriger bei der Aufführung der Matthäus-Passion»

## Mein Bach

*Ich wurde einmal gefragt: Was bedeutet der Komponist Johann Sebastian Bach für dich? Darauf konnte ich nur antworten: Einfach alles!*

Seine Passionen waren die ersten grossen kirchenmusikalischen Werke, die ich im Knabenchor singen durfte. So erinnere ich mich noch heute an mein allererstes Konzert. Es war die «Matthäus-Passion» – in einem Konzert in München. Wir durften als «kleine Knaben» unter dem berühmt-berüchtigten Dirigenten Karl Münchinger beide Chöre, in denen ein Knabenchor vorgesprochen ist, singen. Tenorsolist war der grossartige Peter Schreier. Es bleibt mir unvergesslich! Er erzählte auch für uns Kinder so spannend, dass mir die Leidensgeschichte Jesu bildlich vor Augen trat. Und das, obwohl wir ihn ja immer nur von hinten gesehen haben. Wie muss er wohl erst vom Publikum

aus – also von vorne - beeindruckt haben? Heute weiss ich noch, wie ich damals als 10-jähriger Bub auf die Oboen-Arie gewartet habe. Diese faszinierte mich komplett. Als ich dann viele Jahre später diese Arie selber singen durfte, hatte ich Gänsehaut.

Das nächste Bach-Werk war dann schon die «Johannes-Passion». Wir, der Tölzer Knabenchor, waren engagiert, die Choräle im weltberühmten Theater «Gran Teatro - La Fenice» in Venedig zu singen. Es war keine Aufführung in einer Kirche. Es war eine komplett szenische Aufführung! Bereits der Bühnenaufbau war imposant! Niemand sass im Parkett – das Publikum sass nur in den Rängen. Unter der Königsloge thronte auf einem riesigen goldenen Adler der Evangelist und erzählte die Geschichte (in Deutsch!). Von ihm aus führte ein hölzerner Steg, der «Leidensweg Jesu», bis vor/auf die Bühne. Wir als Knabenchor waren auf einem sehr steilen Podest als «Engelschor» als Abschluss dieses Kreuzweges positioniert und haben nur die Choräle gesungen. Der unvergessene Schweizer Tenor Ernst Haefliger war der Evangelist – kein Wunder, dass dieses Oratorium noch heute zu einer meiner Lieblingskompositionen gehört.

Aber das Lustigste war, als ich vor etwa 10 Jahren mit meiner Frau Jutta nach Venedig reiste. Ich erzählte ihr, dass ich in diesem grossartigen Theater schon gesungen

habe. Und das noch vor dem Brand 1996! Also im alten, ehrwürdigen Theater! Gemeinsam gingen wir in die Vorhalle, um etwas «Opernluft» zu schnuppern. Als ich den Büchertisch sah, ging ich zielstrebig darauf zu und schaute mich etwas um. Ein Band mit den herausragenden Inszenierungen zog mich in seinen Bann. Jutta trat neben mich, und ich wollte ihr anhand dieses Buches ein bisschen das Theater von innen zeigen: Ich schlug das Buch etwa in der Mitte auf und sah auf ein Foto, das eine Doppelseite füllte. Meine erstaunten Worte waren: «Und das hier – das bin ich!» Es war ein Foto der Aufführung der «Johannes-Passion» und ich stehe unverkennbar in der 3. Reihe von unten...

Ein weiteres Bach-Erlebnis ereignete sich vor etwa 15 Jahren. Meine Tochter Mirjam kam mit ihrem Mobiltelefon zu mir und sagte: «Ich habe einmal auf youtube nach der Johannes-Passion von Bach gesucht... schau mal Papa, da bist du als Knabe» – es war eine Aufnahme der Johannes-Passion unter Nikolaus Harnoncourt – «und immer, wenn der Jesus singt, bist du links hinter ihm im Bild...»

Ich hätte noch mehr Geschichten – aber der Platz ist leider begrenzt.

Kein Wunder kann ich sagen: es ist MEIN Bach!

DIETER WAGNER, KANTOR

### KONFIRMATIONEN 2021

Konfirmation vom 13. Mai, Klasse von Pfarrerin Karolina Huber



FOTO: von Fotografin Angelina Imboden



Konfirmation vom 16. Mai, Klasse von Pfarrer Daniel Lüscher

Konfirmation vom 16. Mai, Klasse von Katechet Rolf Klopfenstein





## SENIORFERIEN 17.-24.9.2021

## Eine Ferien Woche für Seniorinnen und Senioren

Val Müstair - Pür e cumplet – einzigartig vielseitig

Ein Tal der Kontraste im äussersten Südosten der Schweiz, sozusagen ein Ausposten. Es ist eines der Südtäler des Graubündens, knapp 200 Quadratkilometer gross und Lebensraum für gut 1600 Einwohner. Begrüsst wird man mit Allegra, was so viel bedeutet wie «freue dich».

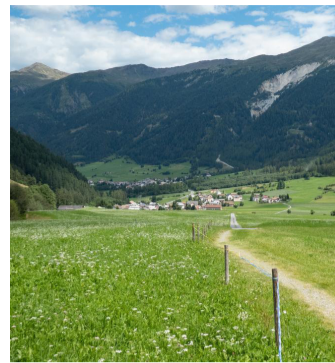
Das Bergtal beginnt am Ofenpass, oben schroff und felsig, unten ist es lieblich grün, gegen Süden hin offen und endet an der Staatsgrenze zu Italien. Das Val Müstair ist seit 2017 das zweite von der UNESCO anerkannte Biosphärenreservat der Schweiz. Die Landschaft: eine Mischung aus ausgedehnten Nadelwäldern, unverbautem Talbach, gepflegtem Kulturland und anmutigen Siedlungen, eine niederschlagsarme Region.

Die Dörfer erinnern mit ihren Bauten - viele sind mit Sgraffiti verziert - an das Unterengadin, mit welchem das Val Müstair historisch und kulturell stark verbunden ist. Seine Gewässer fliessen via Etsch direkt ins Mittelmeer.

Gesprochen wird rätoromanisch genauer gesagt «Jauer», keine Angst Münstertaler sprechen auch Schweizerdeutsch und Hochdeutsch, verstehen meistens auch noch die schwierige Vinschger Mundart.

Die Randregion Val Müstair ist eingeraht vom Ofen- und Umbrailpass und liegt weder am Ende der Welt noch hat sie Anlass sich zu verstecken, denn wie der Titel sagt, es ist «Pür e cumplet – einzigartig vielseitig».

Das Kloster St. Johann von Müstair verdankt Karl dem Grossen seine Existenz und Besonderheiten und gehört seit 1983



zum UNESCO Weltkulturerbe. In der Manufactura Tessanda wird die Handweb-Tradition des Tals lebendig, die Mühle Mall zeigt anschaulich, wie früher Korn gemahlen wurde. Die kleinste Whiskybar der Welt liegt in St. Maria. Die Braumeister der Destilleria Beretta in Tschier haben bereits 21 nationale Goldmedaillen für ihre Produkte bekommen. Daneben gibt es verschiedene Museen, zum Beispiel das Museum 14/18, welches die Grenzbesetzung des Ersten Weltkrieges im einstigen Dreiländereck beleuchtet, unzählige Wandermöglichkeiten talaufwärts in den Nationalpark oder talabwärts dem Bach entlang über die Grenze nach Taufers.

Unterkunft: Hotel Schweizerhof, Plaz d' Ora, 7536 Santa Maria Val Müstair. Hinreise: Freitag, 17. September 2021 Rückreise: Freitag, 24. September 2021.

Die genaue Abfahrtszeit wird an der Vorbesprechung bekannt gegeben. Kosten: CHF 1200.- bis maximal 1500.-, je nach Anzahl Teilnehmende, Im Preis sind inbegriffen: Hin- und Rückreise mit Car, sieben Übernachtungen mit Frühstück, Mittagslunches, Abendessen, alle nicht alkoholischen Getränke und Ausflüge.

Die Teilnehmenden sollten selbständig sein und mindestens 15 Minuten zu Fuss (auch mit Stock oder Rollator) gehen können. **Die COVID 19 Impfung ist dringend empfohlen.**

Die Kosten dürfen kein Hinderungsgrund sein teilzunehmen. Bei knappen finanziellen Möglichkeiten oder Bezug von Ergänzungsleistung genügt ein Anruf an Pfarrer Heinz Wulf, Telefon 031 829 12 40 oder an Mirco Bernasconi, Telefon 031 901 21 88.

Leitungsteam:  
Liselotte Meyer, Innerberg  
Charlotte Schütz, Wohlen  
Brigitte Welter, Allmendingen  
Heinz Pulfer, Hinterkappelen

**Anmeldung bis am 1. August 2021** an das Sekretariat der Kirchgemeinde Wohlen, Dorfstrasse 9, 3032 Hinterkappelen.

Bitte beachten: Bei kurzfristigen Absagen werden CHF 1000.- belastet. Eine Annullationsversicherung wird deshalb empfohlen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Liselotte Meyer, Tel. 031 829 27 71.

## VERANSTALTUNGEN

## INFORMATION CORONAVIRUS

Bedingt durch die aktuelle Covid-19-Situation wissen wir heute noch nicht, welche Veranstaltungen stattfinden können. Bitte konsultieren Sie unsere Homepage, [www.kg-wohlenbe.ch](http://www.kg-wohlenbe.ch) oder fragen Sie telefonisch im Sekretariat der Kirchgemeinde nach. - Vielen Dank für Ihr Verständnis. **KIRCHGEMEINDE WOHLLEN**

## Andachten (finden nicht öffentlich statt) im Altersheim Hofmatt Uettligen

Mittwoch, 21. Juli, 10.30 Uhr.  
Andacht mit Pfr. D. Lüscher, Wohlen.  
Am Klavier: Uta Pfautsch.

Judith Hartmann. Auskunft: gesundheitspraxis@judith-hartmann.ch oder 076 585 49 51.

## im Domicil Hausmatte Hinterkappelen

Dienstag, 13. Juli, 14.30 Uhr.  
Andacht mit Theologin K. Gündisch.

## Weltladen Uettligen

Jeden Samstag von 9.30 bis 12.30 Uhr. Ladenlokal: Reberhaus, im Keller. Nach telefonischer Vereinbarung öffnen wir auch zwischendurch sehr gerne, Tel. 031 829 32 28.

## Weitere Veranstaltungen

## Singkreis Wohlen

Proben jeweils Montag, 20 Uhr, im Kipferhaus Hinterkappelen, Leitung: D. Wagner.

## CEVI - Jungschar

Aufgrund der momentanen besonderen Lage, bitten wir Sie, direkt die Homepage der Jungschar <http://www.jsmw.ch> zu konsultieren, ob und wann die Anlässe im Monat Juli stattfinden. - Vielen Dank.

## Meditation am Mittwoch

Jeweils am Mittwoch um 20 Uhr im Kipferhaus Hinterkappelen. Leitung:

## Stilletag 2021

## Der Stille Zeit und Raum geben...

Einen Tag lang in Stille gehen, sitzen, schauen, lauschen, essen und trinken in der schönen Landschaft an der Saane. Zu von altersher festgelegten Stunden in der Zisterzienserabtei den Gesängen und Gebeten der Mönche zuhören. Alles sein und wirken lassen – das Innere und das Äussere. Einfach da sein inmitten von Mitgeschöpfen, die auch da sein wollen.

Dazu laden wir ein am **Mittwoch, 11. August**. Veranstaltet wird der Tag gemeinsam von den Kirchgemeinden Herzogenbuchsee und Wohlen.

## An- und Rückreise:

Wer mit ÖV reist, besammlen sich spätestens bis 8 Uhr über Perron 2 auf der «Welle» im Bahnhof Bern. Der Zug fährt 8:09 Uhr voraussichtlich auf Gleis 2E-H in Richtung Fribourg. Am Abend sind wir um 19:27 Uhr wieder zurück in Bern und um 20:04 Uhr in Herzogenbuchsee.

Für ein Retourbillet Wohnort – Grangeneuve Agrico/FR mögen alle selber besorgt sein. Für Autofahrer\*innen gibt es oberhalb des Klosters einen Parkplatz.

Wir beginnen den Stilletag um 9:15 Uhr mit der Terz in der Klosterkirche. Mitnehmen sollte man der Witterung entsprechende Kleidung, bequeme Schuhe, allenfalls Badezeug, Picknick (keine Verpflegungsmöglichkeit). Wenn möglich grillieren wir.

Anmeldung erwünscht bis am Vorabend an [uelihaller@gmx.ch](mailto:uelihaller@gmx.ch), Natel 079 317 97 58 oder [gesundheitspraxis@judith-hartmann.ch](mailto:gesundheitspraxis@judith-hartmann.ch), Natel 076 585 49 51.

JUDITH HARTMANN, SOPHIE MATSCHAT, UELI HALLER



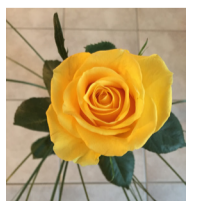
## INFORMATIONEN

## Zen-Meditationsgruppe aufgelöst

Seit 1989 sassen wechselnde Mitglieder wöchentlich zusammen zur stillen Zen-Meditation in unserer schönen Kirche. Sie waren hart im Nehmen: Sogar im Winter - mit Wolldecken ausgerüstet - trotzten sie der Kälte.

Nun, nach dem Corona-Winter, hat sich die Gruppe so verkleinert, dass die Mitglieder beschlossen haben, aufzuhören. Doris Kunz-Kobelt, seit Anfang dabei und Koordinatorin der Gruppe, danken wir herzlich für ihren langjährigen Dienst.

KAROLINA HUBER



## Betriebsferien im Kipferhaus

Das Kipferhaus und das Sekretariat im Kipferhaus bleiben in der Zeit von Montag, 26. Juli bis und mit Sonntag, 8. August 2021 geschlossen.



## AUS UNSERER KIRCHGEMEINDE

## SummerMäntig

In den Monaten Juli und August herrscht üblicherweise ein Sommerloch. Es ist Ferienzeit, die Zeitungen sind dünner und es finden weniger Anlässe statt. Nach über einem Jahr Pandemie wächst nun aber das Bedürfnis, sich mit anderen zu treffen und zusammen etwas zu erleben. Deshalb machen wir Ihnen im Sommerloch an den sechs Montagen der Schulsommerferien sechs verschiedene Angebote:

## Juli

## Montag, 5. Juli - Tagesausflug, «Unterwegs auf dem Jakobsweg»

Pilgerwanderung von Rüeggisberg nach Schwarzenburg (10 Kilometer) mit Besichtigung Kirche und Klosterruine Rüeggisberg sowie Besichtigung und kurze Feier in der Kirche Wahlern. Verpflegung aus dem eigenen Rucksack. S6 ab Bern Richtung Köniz 9.06 Uhr. Detaillierte Reiseinformationen erfolgen nach der Anmeldung. Mit Pfr. D. Lüscher.

## Montag, 12. Juli - Gesprächsabend in der Schmitte (19.30 - 21 Uhr)

Wir beschäftigen uns gemeinsam mit dem biblischen Text, welcher der Predigt vom 18. Juli zugrunde liegt: Markus 6,7-13: Die Aussendung der Zwölf. Mit Pfr. D. Lüscher.

## Montag, 19. Juli - «Gluschtigs zum Schnouse» - Lesung und Apéro im Kipferhaus (16 Uhr)

Barbara Wyder liest eigene Geschichten in mundart. Daniel Lüscher spielt und singt dazu Lieder und Chansons. Anschliessend Apéro an Vierertischen.

## Montag, 26. Juli - «Das neue Evangelium» - Filmabend in der Kirche (19.30 Uhr)

Wir zeigen Ihnen «Das neue Evangelium» von Milo Rau. Was würde Jesus im 21. Jahrhundert predigen? Rau inszeniert ein Passionsspiel, in welchem ein schwarzer Jesus brennende Fragen von Ausbeutung und Migration in Europa zur Sprache bringt. Mit Pfr. H. Wulf und Pfr. D. Lüscher.

## August

## Montag, 2. August - Führung im Naturhistorischen Museum (14.30-17 Uhr)

Besuch der Ausstellung «Weltuntergang - Ende ohne Ende (9.11.2017-10.11.2022)». Mit Pfr. H. Wulf.

## Montag, 9. August - «soup &amp; sounds» - Neudeutsch für «Suppe &amp; Musik» (ab 17 Uhr)

Voller Genuss rund um die Hochzeitskanzel an Vierertischen. Mit Pfr. H. Wulf.

## Montag, 16. August - Lesung «Uf d'Liebi chunnts alleini a» (16 Uhr).

Eine Tavel-Lesung mit historischen Kommentaren. Mit Annelies Hüsey (Historikerin) und Léonie von Tavel (Urgrossnichte und Präsidentin der Stiftung Rudolf von Tavel). Und dazu gibt es Café & Kuchen rund um die Hochzeitskanzel an Vierertischen. Mit Pfr. H. Wulf.

Für einige Veranstaltungen ist ein AnmeldeLink auf unserer Homepage [www.kg-wohlenbe.ch](http://www.kg-wohlenbe.ch) aufgeschaltet (inkl. Angabe der möglichen Anzahl Teilnehmender). Gerne bitten wir Sie, sich für die Anlässe über den Link, bzw. direkt bei der jeweiligen Pfarrperson anzumelden:

[heinz.wulf@kg-wohlenbe.ch](mailto:heinz.wulf@kg-wohlenbe.ch) / 031 829 12 40, bzw. [daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch](mailto:daniel.luescher@kg-wohlenbe.ch) / 031 829 25 24.

Ein spontanes Kommen ist aber auch möglich.

Wir freuen uns auf Sie!

IHR PFARRTEAM